

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM
11. OKTOBER 1926

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 435243 —

KLASSE **63c** GRUPPE 43

(D 49289 II/63c)

**Max Deuschle in Stuttgart, Dr.-Ing. Wunibald Kamm in Cannstatt
und Emil Gölz in Kirchheim u. T.**

Selbsttragender Wagenkasten für Kraftfahrzeuge.

Max Deuschle in Stuttgart, Dr.-Ing. Wunibald Kamm in Cannstatt
und Emil Götz in Kirchheim u. T.

Selbsttragender Wagenkasten für Kraftfahrzeuge.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 25. November 1925 ab.

Bei tiefgebauten selbsttragenden Wagenkörpern für Kraftfahrzeuge ist es unerlässlich, die Tragfähigkeit des Wagenkörpers durch die für den Türeinschnitt notwendigen Aussparungen hinsichtlich ihres Widerstandmomentes zu schwächen.

Die vorliegende Erfindung merzt diese schwachen Stellen dadurch aus, daß das unter den Türausschnitten sich hinziehende, in bekannter Weise kastenartig ausgebildete Trittbrett unmittelbar mit der Wagenkastenwandung starr verbunden ist, wodurch diese wirkungsvoll verstärkt und ihre durch die Türausschnitte hervorgerufene Schwächung ausgeglichen wird, wie aus den Abb. 1 und 2 zu ersehen ist. Die starre Verbindung kann durch

Nietung, Verschweißung o. dgl. erfolgen. Der Raum, der durch die kastenartige Ausbildung des Trittbrettes gebildet wird, kann in bekannter Weise zur Unterbringung von Werkzeugen, Zubehörteilen, Gepäck o. dgl. ausgenutzt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Selbsttragender Wagenkasten für Kraftfahrzeuge, dadurch gekennzeichnet, daß zwecks Ausgleichs der durch die Türausschnitte hervorgerufenen Schwächung der Seitenwände das kastenartig ausgebildete Trittbrett unmittelbar mit der Wagenkastenwandung starr verbunden ist.

Abb. 1

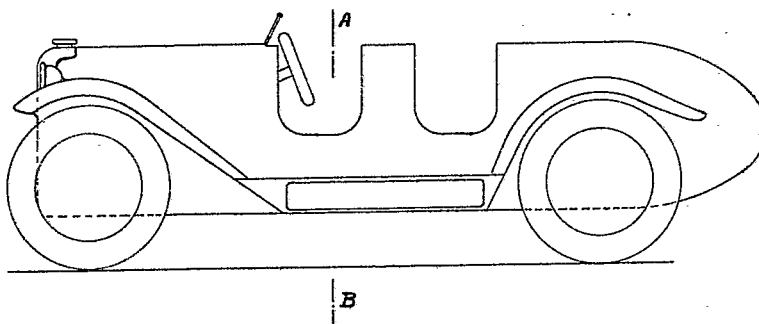


Abb. 2

